Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

28.06.2012

EEG-Novelle: Sachsen begrüßt Einigung

Morlok: Wesentliche Forderungen des Freistaates enthalten

Sachsen begrüßt die Einigung im Vermittlungsausschuss von Bundestag und Bundesrat in der Frage der Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG). Die für Freitag angekündigte Protokollerklärung der Bundesregierung zur EEG-Novelle berücksichtigt wesentliche Änderungswünsche des Freistaates. Noch in diesem Jahr soll es ein technologieoffenes Marktanreizprogramm für dezentrale Speicher geben, und ab 2013 wird die Bundesregierung für Forschung und Entwicklung mehr Mittel bereitstellen – beides hatte Sachsen in der Bundesratssitzung vom 11. Mai ausdrücklich gefordert.

„Wir freuen uns, dass die Bundesregierung sich für unsere Vorschläge offen gezeigt und sie doch noch in ihre Vorlage für den Vermittlungsausschuss übernommen hat“, sagt Sachsens Wirtschaftsminister Sven Morlok (FDP). „Aus unserer Sicht müssen vor allem Anreize für Stromerzeuger geschaffen werden, beispielweise den Strom aus ihrer Photovoltaikanlage auf dem Dach selbst zu verbrauchen oder speichern zu können, anstatt ihn ins Netz einzuspeisen. Nur so lässt sich auf lange Sicht verhindern, dass durch die EEG-Umlage die Stromkosten für alle Verbraucher steigen.“

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof Dresden-Neustadt mit den Straßenbahnlinien 3 und 9, ab Dresden-Hauptbahnhof mit den Linien 3, 7 und 8. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.